



Anlage zum Antrag auf Leistung für Bildung und Teilhabe | Lernförderung

I. Schülerin/Schüler

Name	Vorname
------	---------

II. Von der Schule auszufüllen, Zutreffendes bitte ankreuzen:

Für die o. g. Schülerin bzw. den o. g. Schüler wird Lernförderung beantragt

Für das Fach:	in der Klassenstufe
Empfohlener Umfang der Förderung (in der Regel maximal 35 Zeitstunden pro Schuljahr)	
<input type="checkbox"/> 15 Stunden	<input type="checkbox"/> 25 Stunden
<input type="checkbox"/> 35 Stunden	<input type="checkbox"/> Sonstiges: _____
Bei Folgeanträgen weitere <input type="checkbox"/> 10 Stunden	<input type="checkbox"/> 20 Stunden
<input type="checkbox"/> Sonstiges: _____	

Für das Fach:	in der Klassenstufe
Empfohlener Umfang der Förderung (in der Regel maximal 35 Zeitstunden pro Schuljahr)	
<input type="checkbox"/> 15 Stunden	<input type="checkbox"/> 25 Stunden
<input type="checkbox"/> 35 Stunden	<input type="checkbox"/> Sonstiges: _____
Bei Folgeanträgen weitere <input type="checkbox"/> 10 Stunden	<input type="checkbox"/> 20 Stunden
<input type="checkbox"/> Sonstiges: _____	

Die ergänzende angemessene Lernförderung ist geeignet und zusätzlich zu schulischen Maßnahmen erforderlich, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele zu erreichen.

Bitte zutreffende(n) Sachverhalt(e) ankreuzen:

- Das Erreichen der wesentlichen Lernziele ist gefährdet (im Regelfall die Versetzung).
- Die Versetzung ist **nicht** gefährdet. Dennoch erfordert das Erreichen der nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten Lernziele eine außerschulische Lernförderung, zum Beispiel wegen Legasthenie (*) oder Dyskalkulie (*). Diese Aufzählung ist nicht abschließend. (* ärztliche Bescheinigung der Diagnose erforderlich)
- Bei der Wahrnehmung der zusätzlichen Lernförderung besteht eine positive Prognose bezüglich einer Versetzung in die nächsthöhere Klassenstufe.
- In Schulen, in denen ohne Versetzungsentscheidung ein regelmäßiger Aufstieg in die nächste Klassenstufe erfolgt, ist das Nichterreichen des angemessenen Lernniveaus gefährdet. Bei der Wahrnehmung der zusätzlichen Lernförderung besteht eine positive Prognose für das Erreichen eines angemessenen Leistungsniveaus in den Klassenstufen, in denen eine Versetzung nicht vorgesehen ist.
- Die Leistungsschwäche ist **nicht** auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten zurückzuführen.
- Geeignete kostenfreie schulische Angebote werden bereits genutzt oder stehen nicht zur Verfügung.
- Dem Antrag liegt eine Bescheinigung der Person oder Einrichtung bei, die die Lernförderung erbringen soll. Ebenfalls beigefügt ist die Kostenaufstellung.

Werden besondere Anforderungen an die Art der Nachhilfe gestellt?

nein ja, bitte kurz begründen:

Begründung

III. Für Rückfragen an die Schule

Ansprechpartner/in Herr / Frau	Telefon
Ort Datum	Unterschrift der Lehrkraft
Stempel der Schule	